

EINDRUCKSVOLLE JUBILÄUMSFEIER IN HÖXTER ZUM 50-JÄHRIGEN PARTNERSCHAFTSJUBILÄUM CORBIE – HÖXTER AM CHRISTI-HIMMELFAHRT-WOCHENENDE

80 Personen aller Altersstufen zwischen 10 und 85 Jahren machten sich am 29. Mai mit einem Bus und verschiedenen PKWs auf den Weg nach Höxter, um gemeinsam mit ihren deutschen Freunden das 50-jährige Partnerschaftsjubiläum zwischen Höxter und Corbie zu begehen. Bereits im letzten Jahr wurde dieses Ereignis in Corbie gefeiert. Unter den Gästen waren langjährige Partnerschaftsfreunde wie auch erfreulich zahlreiche „Neulinge“, wie z. B. aus dem Ensemble musical de Corbie.

Gegen 17.00 Uhr kamen alle Gäste sehr pünktlich am KWG an. Die Wiedersehensfreude war sehr groß. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende des Arbeitskreises, Jocelyne Lambert-Darley, den Bürgermeister aus Corbie, Alain Babaut, und den Bürgermeister Alexander Fischer überreichte der AK neben Informationsunterlagen als Gastgeschenk eine Schürze. Diese wurde für den Anlass mit dem Logo dieses Jubiläums angefertigt und unterstreicht die feste Freundschaft zwischen Corbie und Höxter. Danach konnten alle Gäste den Rest des Tages mit ihren Freunden zusammen verbringen.

Der Freitag stand den Familien gemeinsam zur Verfügung. Ob man in Höxter blieb, oder nach Heilbad Heiligenstadt fuhr, so bot der Tag viele Gelegenheiten für Gespräche unter Freunden. Die Musiker erkundeten Höxter und Corvey zusammen. Beginnen konnten sie mit dem Besuch der Ausstellung „Charles de Gaulle - Konrad Adenauer“ im Foyer der Volksbank Paderborn-Höxter, die für das Wochenende nach Höxter geholt wurde. Danach wurde Corvey besichtigt, nachmittags wurde gemeinsam musikalisch für das abendliche Lions-Konzert in der Stadthalle geprobt.

Die Fahrt nach Heilbad Heiligenstadt stand unter dem Motto „25 Jahre Leben in Freiheit in Deutschland“. Die Führung im Grenzmuseum war sehr informativ, und alle waren sehr bewegt über die perfiden Mittel einer Diktatur, die Menschen in ihrem eigenen Land einzusperren. Anschließend stärkte man sich bei einem gemeinsamen kleinen Mittagessen, bevor man die Innenstadt erkundete.

Am Samstag fand der offizielle Festakt in der Aula des König-Wilhelm-Gymnasiums statt. Besonders haben wir uns über den Besuch des MdEP Elmar Brok gefreut, der auch die Festrede hielt. Er hob die tiefe und lange Verbindung zwischen Höxter und Corbie hervor: „Damit wurde also bereits vor fast 1200 Jahren eine enge Verbindung zwischen Höxter und Corbie geschaffen,

die für die religiöse Geschichte Europas eine tragende Rolle spielte."Ebenso unterstrich er die Wichtigkeit des Elysee-Vertrages für das Zusammenleben von Frankreich und Deutschland in Europa: „Im Mittelpunkt des Elysee-Abkommens stand daher von Anfang an die Begegnung der Menschen in Deutschland und Frankreich - nicht nur Regierungen, sondern Gesellschaften sollten zueinanderfinden: 180 akademische Austauschprogramme, ein deutsch-französischer Fernsehsender, 2200 Städtepartnerschaften, eine gemeinsame Hochschule, bilinguale Kindergärten und über acht Millionen junge Deutsche und Franzosen, die an gemeinsamen Austauschprogrammen teilgenommen haben, sind Formate, die die deutsch-französische Freundschaft auch heute noch mit Leben erfüllen und in der Zivilgesellschaft verankern." Alain Babaut fuhr fort, indem er die Bedeutung der Partnerstädte für Europa unterstrich:

„Seit 50 Jahren haben die Partnerschaftsorganisationen mit ihren begrenzten Möglichkeiten zur Vereinigung von Europa beigetragen und dabei den Bürgern beider Städte die Möglichkeit gegeben, sich gegenseitig zu besuchen, sich über gemeinsame Interessen und erfahrene Schwierigkeiten auszutauschen.“

Die Vorsitzende des Arbeitskreises für Städtepartnerschaft fügte hinzu: „Die Bedeutung Europas ist gewachsen, weil der Umgang miteinander vertrauensvoller und offener geworden ist. Wir entscheiden uns täglich aufs Neue für Europa, wenn wir die vielen Kontakte mit Freunden aus Corbie leben und pflegen.“

Herr Landrat Friedhelm Spieker und Herr Bürgermeister Fischer unterstrichen in ihren Reden die große historische Bedeutung von Corbie und Corvey für Europa. Nach den Ansprachen spielten die Musikschulen aus Corbie und Höxter gemeinsam die Nationalhymnen und die Europahymne: der Höhepunkt dieser Zeremonie, ein sehr bewegender und ergreifender Moment für alle. Spätestens da versteht man die tiefe Bedeutung von Partnerschaft und von Freundschaft in Europa.

Danach überreichte Herr Bürgermeister Alain Babaut zusammen mit seinen Ratskollegen der Stadt Höxter und dem Arbeitskreis für Städtepartnerschaft ein Gemälde des Rathauses von Corbie nach den Renovierungsarbeiten im letzten Jahr.

Beim anschließenden Empfang konnten alle viele Gespräche führen. Die Freude über diesen weiteren Mosaikstein dieser Freundschaft war sichtlich sehr groß.

Um 17.00 Uhr hatte Pfarrdechant Eilebrecht zum deutsch-französischen

Gottesdienst eingeladen. Zusammen wollte man auch die gemeinsamen Wurzeln mit Corbie und Corvey würdigen und Gott für diese feste Verbindung danken.

Danach kamen die Mitglieder dieser großen deutsch-französischen Familie in der Stadthalle zusammen, um schöne, entspannte Stunden mit musikalischer Begleitung aus Corbie und Höxter zu verbringen. Nachdem alle die Vielfalt des Essens in Buffetform genossen hatten, überreichte die Vorsitzende des AK allen sehr engagierten Personen dieser Städtepartnerschaft einen Bildband: eine bebilderte Reise durch 50 Jahre Freundschaft.

Der Abschied früh am Sonntag fiel schwer, aber alle waren sehr glücklich, diese Tage erlebt zu haben. Die jüngsten und auch die neuen Gäste waren von dieser Begegnung begeistert, und alle freuen sich auf ein Wiedersehen im Jahre 2015 in Corbie (ebenfalls am Wochenende Christi Himmelfahrt).

Jocelyne Lambert
Vorsitzende Arbeitskreis Städtepartnerschaft